

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 37

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

überfüllt sind und viele Kinder nur die halbe Zeit die Schule besuchen können. Trotzdem wird das Geld der Steuerzahler und der Rentner ausgegeben für neue kostspielige Hochschulen und sogar für Colleges, eine Bevorzugung der Reichen, die ein Abrücken von demokratischen Prinzipien bedeutet. Den Municipalitäten steht das Recht nicht zu, den Reichen auf Kosten der Armen freie höhere Schulung zu geben.

In unseren katholischen Elementarschulen werden bisweilen begabte Schüler nicht promoviert, selbst wenn sie völlig fähig sind, mit den Schülern der nächsten Klasse Schritt zu halten. Dieses Zurückhalten eines Schülers beraubt ihn kostbarer Zeit, hemmt seinen Eifer und sein Interesse am Studium und überhaupt seinen Arbeitsfleiß.

Pfarrvereinigungen der Alumnen unserer katholischen Schulen sind nützliche Mittel, um die guten Resultate der katholischen Erziehung zu wahren, und sie sollten, wo immer es praktisch erscheint, von Klerus und Lehrpersonal gefördert werden. Wir empfehlen die jüngst erfolgte Vereinigung der Alumnen-Vereine unserer amerikanischen katholischen Schulen.

Unseren Lehrschwestern gebührt Lob für den Eifer, den sie betätigen, indem sie den höheren Unterrichtskursen an den Sommerschulen beiwohnen. Irgendwelche Maßnahmen im Interesse einer Bundeskontrolle auf dem Erziehungsgebiet sollen als gegen das traditionelle amerikanische Prinzip und als Bedrohung unserer Erziehungsfreiheit betrachtet werden." „Katholischer Westen“.

Reise-Legitimationskarten sind zu haben bei Lehrer Ashawanden in Zug.

Verantwortlicher Herausgeber: Verein katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.	
Druck und Versand durch Eberle & Rickenbach, Verleger in Einsiedeln.	Inseratenannahme durch die Publicitas A.-G. (Haasenstein & Vogler) Luzern.
Jahrespreis Fr. 5.50 — bei der Post bestellt Fr. 5.70 (Ausland Portozuschlag).	Preis der 32 mm breiten Petitzeile 15 Rp.
Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.	
Verbandspräsident: J. Deich, Lehrer, St. Fiden.	Verbandskassier: A. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Volksbibliotheken
.....
werden gegenwärtig Anschaffungen guter Jugend- und Volksschriften zu ermäßigten Preisen besonders erwünscht sein, wozu unser großes Lager von über 7000 ungebrauchten Bänden reiche Gelegenheit bietet. 110
Kataloge gratis. — Auswahlendungen franco.
Basler Buch- und Antiquaritätshandlung
vormals
Adolf Geering in Basel.

Das bekannte
== **Päpstliche Friedensgebet** ==
ist zu beziehen zum Preise von Fr. 6.— für 1000 Stück,
Fr. 3.50 für 500 Stück, Fr. 1.— für 100 Stück und Fr.
0.60 für 50 Stück bei
Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Druckarbeiten aller Art liefern in geschmackvoller Ausführung
Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Ein gutes Wort findet einen guten Ort. ←

→ Empfehlen Sie bei Ihren Einkäufen unsern Inseratenteil.

Organistenkurs in St. Gallen

Zur Lieferung der für den Organistenkurs in St. Gallen und die folgende Einführung des vatikan. Chorals notwendigen

Gradual- und Vesperbücher

empfehlen sich unter Zusicherung prompter Bedienung:

J. Schmalz, Musikalien-Depot, St. Fiden, St. G.
Otto Bongler, Musik.-Depot, St. Georgen, St. G.

J. Leu's Haarnerven- Stärkungsmittel

Flawil (Kt. St. Gallen)
gibt grauen Haaren in 2-3
Wochen ihre frühere, natür-
liche Farbe, befördert den
Haarwuchs, hoch geschätzt als
unschädlich, ergiebig u. sicher-
wirkend. 200 g Flasche Fr.
2.50. 108 P 2801 G

Inserate

sind an die Publi-
citas A. G. (Haas-
stein & Bogler) in
Luzern zu richten.

Wer macht den In-
seratenteil?

Die Lesfer.

Das Institut Baldegg

eröffnet seine neue

Filiale Hertenstein

(am Vierwaldstättersee)

== Mitte Oktober ==

1. Hauswirtschaftliche Abteilung:

- Einen neuen Kurs zur Heranbildung von Haushaltungslehrerinnen.
- Vierteljährl., theoretisch - praktische Kurse mit Unterricht im Kochen, in den verschiedenen Hand- und Hausarbeiten, Krankenpflege etc.

2. Sprachenkurse:

- Für fremdsprachige Zöglinge, welche die deutsche Sprache erlernen wollen.
- Kurs für höhere, literarische Ausbildung oder zur Erwerbung eines Patenten als Sprachlehrerin für vorgerückte fremdsprachige und deutsche Zöglinge.
- Kurse in englischer und italienischer Sprache. (Zur Erwerbung des Diploms in französ. Sprache bietet die Filiale **Rue** (Kt. Freiburg) Gelegenheit.
Freifächer: Musik, Malen und franz. Sprache.

Nähere Auskunft erteilt das 105

Institut Baldegg.

Das Kollegium Maria Hilf

in Schwyz umfasst:

- Eine zweiklassige Verkehrsschule als Vorbereitung für Post, Telegraph und Eisenbahn;
- eine vierklassige Handelsschule mit kant. Diplomprüfung;
- eine sechsklassige technische Schule mit Realmaturität und direktem Anschluss an die eidg. techn. Hochschule;
- ein siebenklassiges Gymnasium mit Literarmaturität. Hygienisch neu u. best eingerichtetes Internat.

➡ Eröffnung 3. und 4. Oktober.

Für Anmeldungen wende man sich an
das Rektorat.

Einf. Buchhaltung

Selbstverlag von

Th. Nuesch, Sek.-Lehrer in Riehen
(Baselstadt.)

Stellenvermittlung für Lehrer u. Lehrerinnen

an schweizerische Institute. — Adresse an
109 Sekretariat V. S. I. V., Zug.

Inserate in der „Schweizer-Schule“
haben besten Erfolg.

Druck und Verlag von Gerle & Rickenbach in Einsiedeln.

„Nimm und lies!“

Bischöflich empfohlene Erzählungssammlung. Bisher erschienen 232 Nummern zu 64 Seiten. Jede Nummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbänden für Schul- und Volksbibliotheken kostet 58 Franken.

Inhaltsübersicht der einzelnen Nummern

von S. A. M., Lehrer in A.

Serie II. Volksbibliothek.

- 93/94. J. B. Büchel: **Nach dem Süden.** Eine herrliche, volkstümliche und wahrheitsgetreue Reisebeschreibung nach Rom und Neapel. Preis 20 Cts.
95. A. Baldinger: **Knallerbsen.** Gegen 200 ungelungene Wiße, die selbst das zarte Kinderherz nicht verletzen. Preis 10 Cts.
Ein Kleinod für Winterabende.
- 96/97. C. Arand: **In der Schlenkermühle.** Zwei unglückliche Ehen, oder ein Leben ohne Gott.
Standhaftigkeit im Glauben zeigen Ottilia gegen ihren treulosen Mann und Rosa gegen ihren böshafte Vater.
Mädchen lerne hier dich schützen vor Libeleien wegen deiner Schönheit, die Bosheit der Hölle kann auch durch Menschen vollführt werden.
- Der Weihnachtsgast.** An einem Weihnachtsabend kommt Wilhelm totmüde in ein Dorf und wird vom Hrn. Pfarrer gastfreundlich aufgenommen. Preis 20 Cts.
Schön.
98. Th. Sabicher: **Treu bis in den Tod.** Es wird hierin erzählt wie die neue Lehre im Berner Oberland mit Gewalt eingeführt würde.
Als belehrende Lektüre bestens empfohlen.
- Das Kind des Gefallenen** erweicht das Herz des Großvaters, daß er seine verstoßene Tochter wieder aufnimmt. Preis 10 Cts.

Offene Primarlehrerstelle in Hünenberg.

Infolge Resignation ist die Lehrstelle an der Unter-
schule im Chret auf Beginn des Wintersemesters (3. Nov.)
neu zu besetzen. Die jährliche Besoldung beträgt 1950 Fr.
nebst Uebernahme des Beitrages in die kantonale Lehrer-
Pensions- und Krankenkasse durch die Gemeinde.

Schriftliche Anmeldungen in Begleit der Ausweise über
Studiengang und bisherige Lehrtätigkeit sind bis 1. Oktober,
nächsthin an den Präsidenten der Schulkommission Hünenberg,
Hochw. Herrn Anton Müller, Pfarrer in Cham, zu richten.

Hünenberg, 6. September 1916.

Namens der Schulkommission:
Die Gemeindefanzlei.

Pension Spitzfluh am Schwarze
1050 m über Meer — St. Freiburg
Schönste, ruhige Lage am See. — Prachtiger
Herbstaufenthalt. — Kuber- und Angelsport. —
Zentrum für Bergtouren. — Pension von Fr.
4.50 an für Lehrer und Lehrerinnen. — Pro-
spekt durch **Die Direktion.**
Auf Wunsch französischer Unterricht und Konversation.

Schweiz. Privatschule

in Zürich, abgekürzte Vorbereitungsschule für
eidgen. techn. Hochschule und die verschiedenen
Maturen. Unterricht in Gruppen von 4—8
Schülern durch erfahrene, diplomierte schweiz.
Fachlehrer, bescheidene Preise. Pension im Hause
oder Vermittlung in gute Familien. Beginn
des Semesters Mitte Oktober. Beste Referen-
zen zu Diensten. Auskunft erteilt der Vorsteher
Ph. Rohler, Gymnasiallehrer, Büchnerstr. 16,
Zürich 6.

Katholische, diplomierte

Haushaltungslehrerin

sucht fixe Anstellung oder Gelegenheit zur
Erteilung von Kursen im Kochen, Weiß-
nähen, Hausarbeit oder Kleidermachen.
Gefl. Offerten unter 93 Schw an die Pub-
licitas A. G. (Daasenstein u. Bogler)
Luzern.